

Mittwoch sollte es zur Konfrontation mit Flöttl kommen

Elsner wieder im Spital: Sein Auftritt vor Gericht ist fraglich

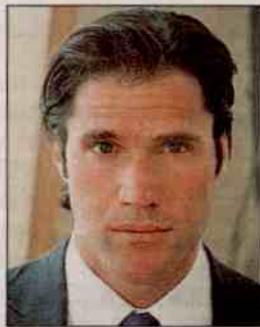
Morgen, Mittwoch, soll Helmut Elsner (76) vor Gericht erscheinen. Mit seinem „Erzrivalen“ Wolfgang Flöttl gäbe es mehr als genug zu besprechen. Doch es ist fraglich, ob der frühere Bawag-Generaldirektor den Termin einhalten kann. Er liegt – wieder einmal – für eine Untersuchung im Spital.

Sollte Helmut Elsner den Termin nicht einhalten können, würde ihn das am meisten ärgern. Doch eine für vergangenen Freitag geplante Lungenuntersuchung unter Narkose konnte wegen Herzproblemen nicht stattfinden und musste auf Montag verschoben werden. Ob Elsner daher Mittwoch den anstrengenden Termin bei der Neuauflage des Bawag-Prozesses wird einhalten können, ist unklar.

Doch der frühere Bawag-General brennt auf die Kon-

frontation mit Wolfgang Flöttl. Durch seinen Anwalt Tassilo Wallentin hat er bereits heftige Kritik an den bisherigen Aussagen des Investors der verlorenen Bawag-Gelder geübt. Flöttl hat ja eine „ungewöhnliche“, aber jedenfalls nicht vorhersehbare Entwicklung bei der Wechseldifferenz zwischen Dollar und japanischem Yen im Oktober 1998 für die ersten großen Verluste von mehr als 600 Millionen Euro verantwortlich gemacht.

„Tatsächlich gab es in dieser Zeit aber keine derartige Entwicklung“, sagt Elsner-Anwalt Tassilo Wallentin und beruft sich dabei auf Diagramme des Gutachters aus dem Bawag-I-Verfahren, Fritz Kleiner.



Helmut Elsner liegt – wieder einmal – im Spital. Foto oben: sein Anwalt Tassilo Wallentin.

Mehr Infos
auf krone.at